

Antragsbereich P / Antrag P5

AntragstellerInnen: Jusos Bayern

Empfänger: Landesparteitag

Empfehlung der Antragskommission: Material für P1

P5: Sexismus innerhalb der SPD bekämpfen – Awarenessteams etablieren

5 In allen SPD-Gliederungen ab der Unterbe-
zirksebene werden ab sofort Awareness-
teams eingesetzt. Wenn es bereits Frauen-
oder Gleichstellungsbeauftragte gibt, sollen
diese Teil des Awarenessteams sein. Diese
Teams bestehen aus mindestens zwei und
höchstens acht Personen, wobei das Team
paritätisch zu besetzen ist. Ein Platz ist vor-
rangig an non-binary Personen zu vergeben

10
15 . Da die Awarenessteams für alle da sein
sollen, werden die Mitglieder des Teams auf
den jeweiligen Jahreshauptversammlungen
der SPD-Gliederungen beziehungsweise auf
den Parteitagen für die gleiche Dauer wie
der Vorstand gewählt. Dabei wäre es gut,
wenn die Vorsitzenden nicht Teil des Awa-
renessteams sind, damit es hier zu keiner
Vermischung der Ämter kommt.

20
25 Die Awarenessteams fungieren als dauerhaf-
te Ansprechpersonen für alle Genoss*innen
bei innerverbandlichen Problemen mit
Sexismus und Diskriminierung wie z.B.,
rassistische, ableistische Strukturen und
Diskriminierung

30 . Sie sollen innerhalb des Verbandes für diese
Themen mit der gesamten Gruppe zu

35 sensibilisieren und betroffene Genoss*innen
unterstützen. Die Beratung des Awareness-
teams ist vertraulich. Falls es notwendig er-
scheint und von den Betroffenen gewünscht
ist, hat das Awarenesssteam darüber hinaus

Material für P1

die Aufgabe, mit der*dem Vorsitzenden oder
eine*n der stellvertretenden Vorsitzenden,
falls die*der Vorsitzende betroffen ist, der je-
weiligen Untergliederung über den Umgang
40 mit den Vorfällen zu beraten. Sowie über
Maßnahmen zu entscheiden (Ansprechen,
Aussprache, Meldung des Vorfalls an den
Vorstand). Soweit erforderlich, empfiehlt
das Awarenesssteam dem Vorstand weiter-
45 gehende Sanktionen (z.B. Hausverbot). Nach
Abschluss dokumentiert das Awarenesssteam
anonymisiert den Vorfall und berichtet an
den Vorstand.

50 Das Awarenesssteam ist telefonisch und per
Mail erreichbar sowie auf Veranstaltungen
persönlich ansprechbar. Die Kontaktda-
ten sind in geeigneter Weise öffentlich zu
machen. Bei großen Veranstaltungen (z.B.
55 Landesparteitag) kann das Awarenesssteam
durch weitere Unterstützer*innen ergänzt
werden.

Auf Bezirks- und Landesebene soll es darüber
60 hinaus für die Genoss*innen, die sich in
Awarenessteams engagieren und Mandats-
träger*innen

, Schulungen im Maximalintervall von 6
65 Monaten geben, bei der Neuwahl muss eine
Schulung innerhalb von 2 Monaten nach der
Wahl erfolgen.

geben. Diese dienen der Aus- und Weiterbil-
70 dung der Awarenessbeauftragten und bieten
ihnen die Möglichkeit, sich ohne Druck über
die teilweise belastenden Erfahrungen aus
der Awarenessarbeit auszutauschen und die
Arbeit zu reflektieren. Zudem können die
75 Awarenessteams hier gemeinsam Strategien
entwickeln, wie der Verband besser sensibi-
lisiert werden kann und was nötig ist, damit
wir gemeinsam Sexismus und Diskriminie-

80 rung innerhalb der Partei beenden.

80

Als SPD schreiben wir uns den Feminismus auf die Fahnen, wir kämpfen für Gleichstellung und wollen Parité in den Parlamenten erreichen. Und doch kommt es auch in unseren eigenen Reihen noch viel zu häufig vor, dass insbesondere junge Frauen unangenehme Erfahrungen machen müssen. "Komm mit aufs Foto, dann sieht das hübscher aus" ist dabei ein harmloseres Beispiel.

95 Auch innerhalb der Partei kann es zu weitaus verletzenderen Sprüchen und auch zu übergriffigem Verhalten kommen.

Vor allem, wenn dieses Verhalten, wie zu meist, von älteren *weißen*

100 endo-cis-Männer, aber auch

weißen

cis-Fraue

105

gezeigt wird, die eine Funktion im Verband einnehmen, ist es für, die oftmals jungen Genoss*innen meist schwer und die Hemmschwelle hoch, sich bezüglich dieses Fehlverhaltens jemandem anzuvertrauen. Die parteipolitische Stellung und unser Wunsch mit allen Genoss*innen wertschätzend und zielorientiert zusammenzuarbeiten erhöht die Hemmschwelle zusätzlich. Dieses Problem wollen wir beheben, indem wir niedrigschwellige Anlaufstellen für Personen, die Opfer von Diskriminierung und Sexismus wurden, schaffen.

120 Da die Beratung in diesen Fällen nicht immer einfach ist, wollen wir den ehrenamtlichen

Awarenessteams Möglichkeiten geben, sich fortzubilden und die eigene Arbeit zu reflektieren.

125

Wir als gesamte Partei stehen vor der Herausforderung einen Diskriminierung- und Sexismus freien Ort zu schaffen, in dem sich Personen unabhängig des Geschlechts frei fühlen,

130

sich für unsere gemeinsamen Ziele zu engagieren. Awarenessteams können uns alle dabei unterstützen.